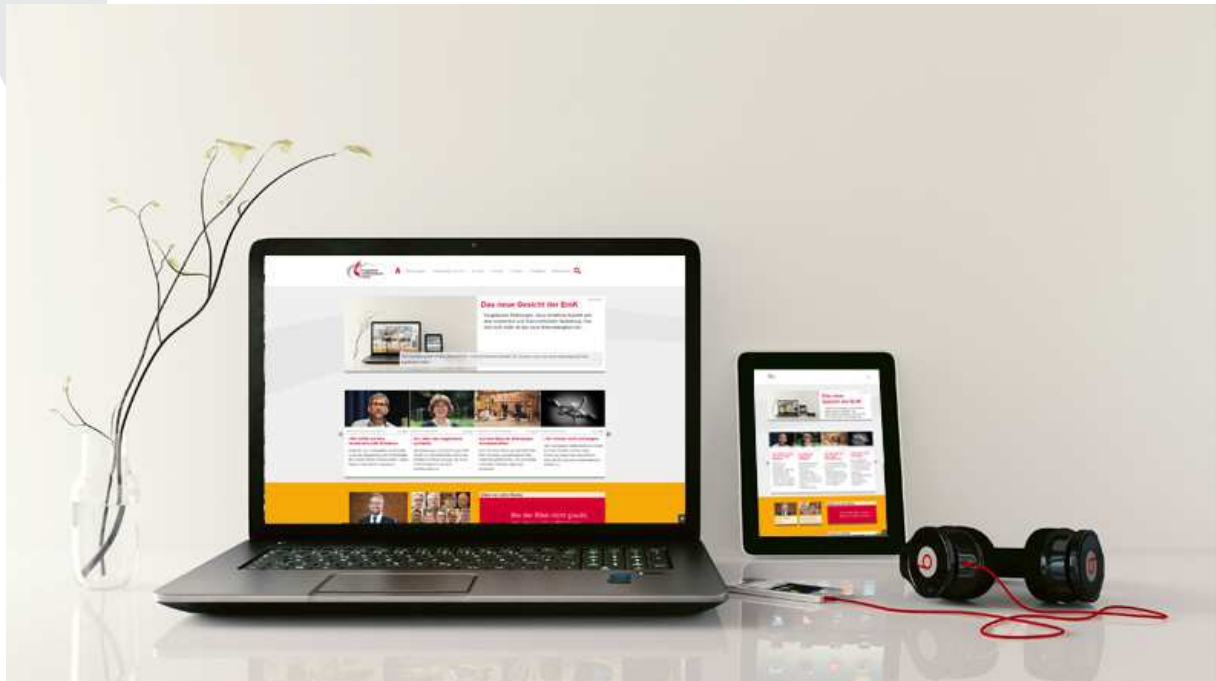


26. November 2021

PDF-Darstellung der Meldung auf
www.emk.de vom 26.11.2021



Digital und mobil: der neue Internetauftritt für die Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland passt sich den unterschiedlichen Geräten an. So ist man überall auf dem Laufenden, was in der EmK passiert.
Bildnachweis: Monoar_CGI_Artist, pixabay.de, Collage: Ralf Würtz

Das neue »Gesicht« der EmK

Vorgelesene Meldungen, neue inhaltliche Kapitel und eine modernere und übersichtlichere Gestaltung. Das und noch mehr ist das neue Internetangebot der EmK.

Der neue Internetauftritt für die Evangelisch-methodistische Kirche (EmK) in Deutschland ist freigeschaltet. Fast auf den Tag genau fünf Jahre lang war die seitherige Gestaltung der Einstieg in die methodistische Welt in Deutschland. Monatelang wurde im Referat für Öffentlichkeitsarbeit das in die Jahre gekommene Erscheinungsbild samt aller Inhalte überarbeitet. Jetzt ist das neue Gesicht der EmK »online« und wartet auf zahlreiche Klicks und neue Interessenten, die sich aus erster Hand informieren wollen.

Ganz neu: Vorlesemodus

Das aktuellen Internetanforderungen entsprechende und erweiterte Angebot bietet Neuerungen, die unterschiedlichen Bedürfnissen entgegenkommen sollen. Das zeigt sich besonders bei den Meldungen, die immer den »Kopf« der Einstiegsseite bilden. Dort gibt es neben dem Leseangebot im sogenannten PDF-Modus auch die Möglichkeit, eine Audio-Datei anzuklicken. Für unterwegs oder für sehgeschwache Menschen erleichtert die Vorlesefunktion die Nutzung der häufig ausgewählten Hauptnachricht und der anderen Nachrichten auf der Einstiegsseite von emk.de.

Prominent platziert: Einheit und Umwelt

Darüber hinaus bietet sich ein weiter ausgebauter inhaltlicher Angebot. Mit der Gründung des Gemeinschaftsbunds und der Öffnung der Kirche in sexualethischen Fragen für den deutschen Teil der Evangelisch-methodistischen Kirche war es nötig, die Informationen dazu prominenter zu platzieren. Dies geschieht nun in einem eigenen, schon von der Startseite aus erreichbaren Menüpunkt mit dem Titel »Kirche in Einheit, Vielfalt und Liebe«.

Auch das Umweltengagement der Kirche und von Gemeinden erhält ab sofort einen Einstieg auf der ersten Seite des Internetauftritts. Von dort aus ist das kirchliche Umweltzertifizierungsprogramm »Schöpfungsleiter« erreichbar, das bereits von einigen Gemeinden in der Praxis umgesetzt wird.

Ein Angebot zum Innehalten

Mit dem neuen Auftritt wird aus »Ich bete für meine Kirche« der »Impuls zur Woche«. Neben der Einladung zum Gebet für einzelne Arbeitsbereiche der Kirche rückt die wöchentlich angebotene Andacht damit noch mehr ins Blickfeld. Sie bietet einen geistlichen Einstieg und Zeit zum Innehalten auf der Startseite. Immer wieder hatten Gäste der EmK-Internetseiten die Anregung hinterlassen, »dass eine Kirche nicht nur Informationen sondern auch eine geistliche Botschaft vermitteln sollte«. Der Veröffentlichungstermin von Impuls und Gebetsangebot wird ab sofort auf den Montag vorgezogen. So kann der ausgelegte Predigttext des darauffolgenden Sonntags auch als Meditation zur Predigtvorbereitung dienen. Die beteiligten zwölf Werke sowie sieben Superintendenten und zwei Superintendentinnen sind gespannt, welchen Zuspruch das weiterentwickelte Angebot finden wird.

Das bereits bestehende Angebot mit ausführlichen Hinweisen auf deutschsprachige Veröffentlichungen zu methodistischen Themen wird mit dem neuen Auftritt ebenfalls weiter ausgebaut. Zug um Zug werden dort alle aus methodistischer Autorschaft erschienenen und am deutschsprachigen Buchmarkt erhältlichen Veröffentlichungen vorgestellt und verlinkt.

Dienstleister unterstützt Weitergabe des Evangeliums

Die grafische und technische Neugestaltung des Internetangebots wurde mit der inzwischen in Binz auf der Ostsee-Insel Rügen ansässigen Internet- und Medienagentur »gotoralf« entwickelt. Mit dieser Firma verbindet die EmK schon seit über fünfzehn Jahren eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Der Inhaber der Agentur, Ralf Würtz, ist Kirchenglied der EmK und aktiver Laienprediger. Mit seiner Dienstleistung verbindet er die digitalen Anforderungen moderner Kommunikation mit den geistlichen Anliegen der Weitergabe des Evangeliums »im Netz«.

Der Autor

Klaus Ulrich Ruof ist Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher für die Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland mit Sitz in Frankfurt am Main. Kontakt:

oeffentlichkeitsarbeit@emk.de.

Weiterführende Links

Internet- und Medienagentur »gotoralf«: www.gotoralf.de